



Pressemitteilung

10. März 2021

OTH Regensburg trägt renommierte Tagung für Medizinische Bildverarbeitung aus

Erstmals ist eine HAW Veranstaltungsort / Mehr als 200 Teilnehmer*innen tauschten sich virtuell aus

Die Tagung „Bildverarbeitung für die Medizin“ (BVM) wurde dieses Jahr erstmalig von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ausgerichtet. Vom 7. bis 9. März trafen sich mehr als 200 Teilnehmer*innen virtuell zu Vorträgen und Diskussionen über Themen der medizinischen Bildverarbeitung, die als Schlüsseltechnologie zur modernen bildgestützten Diagnostik und Operationsunterstützung gilt. Veranstalter war das Labor Regensburg Medical Image Computing (ReMIC) unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Palm. Mit Regensburg kam nicht nur eine neue Stadt in die Reihe der Veranstalter: Mit der OTH Regensburg wurde die Tagung erstmalig nicht durch eine Universität, eine Universitätsklinik oder ein Helmholtz-Forschungszentrum organisiert, sondern durch eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW). „Das Thema der Tagung mit dem Schwerpunkt Künstlicher Intelligenz für die Medizin passt perfekt zu den Stärken der OTH Regensburg, zu deren Leitthemen die Digitalisierung bzw. die Künstliche Intelligenz und die Lebenswissenschaften gehören“, sagte Prof. Palm. Gerade in den für die BVM relevanten Bereichen bietet die OTH Regensburg einschlägige Studiengänge, etwa den Bachelorstudiengang und Masterschwerpunkt Medizinische Informatik und den seit Oktober 2020 neu eingeführten Bachelorstudiengang Künstliche Intelligenz und Data Science.

Seit 1993 treffen sich die deutschsprachigen Bildverarbeiter*innen zum Workshop „BVM“. Ziel des Workshops ist die Darstellung aktueller Forschungsergebnisse und die Vertiefung der Gespräche zwischen medizinischen sowie technischen Wissenschaftler*innen, Industrie und klinischen Anwender*innen. Die Tagung stach durch einige Highlights aus der Reihe virtueller Konferenzen hervor. So fanden 29 Live-Vorträge statt gefolgt von ausführlichen fachlichen Diskussionen in Kleingruppen, davon drei eingeladene Vorträge hochrangiger internationaler Wissenschaftler*innen. Aufgelockert durch musikalische Beiträge konnten die Teilnehmer*innen sich virtuell über Chat und Video-Chat vernetzen sowie die Posterautor*innen in ihren virtuellen Räumen besuchen.

Weitere Informationen zur Tagung BVM unter <https://www.bvm-workshop.org/>